

Verena Eberhard  
Andreas Krewerth  
Tanja Tschöpe  
Joachim Gerd Ulrich

Zwischen „klingt interessant!“  
und „wie sich das schon anhört!“

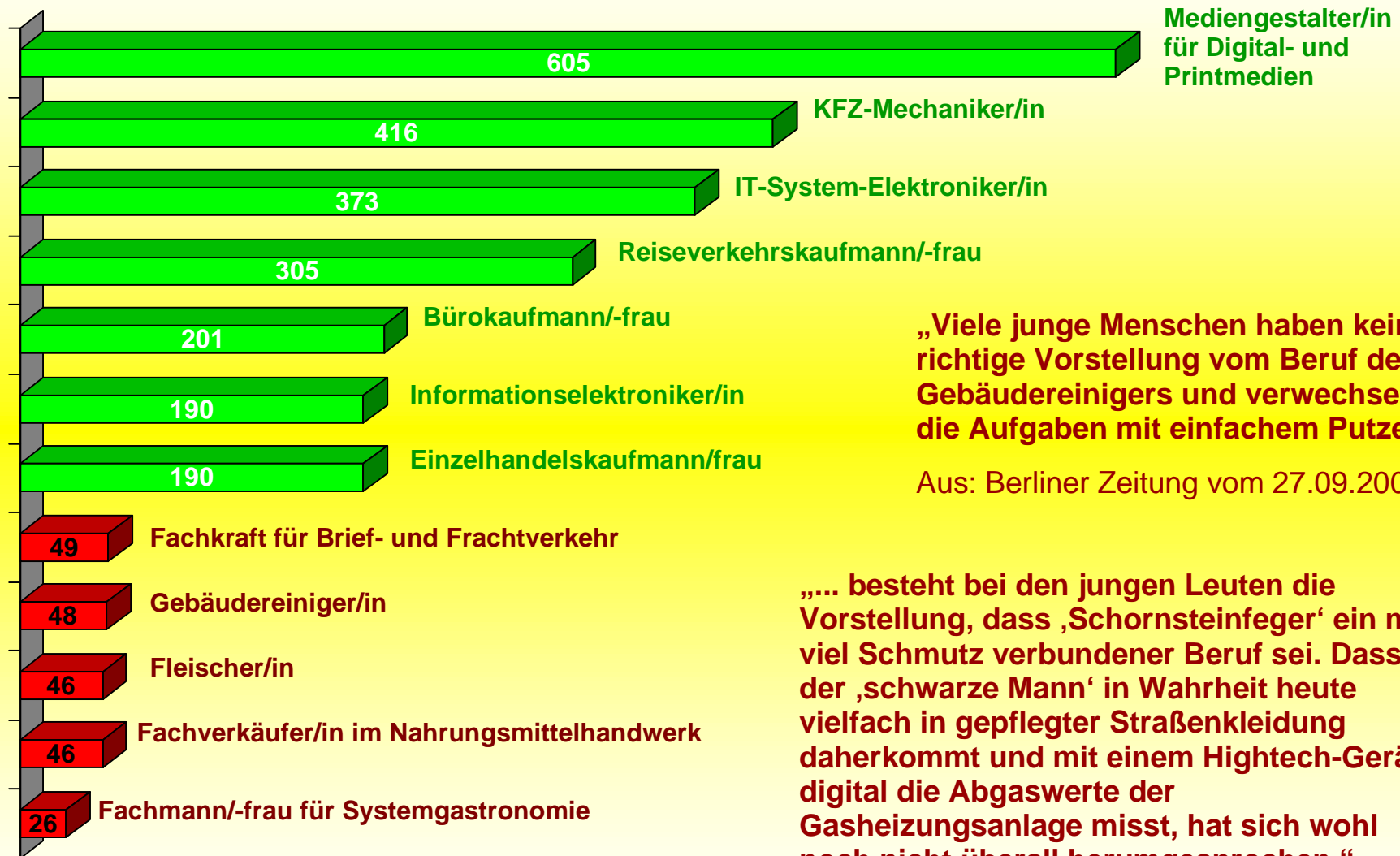
# Berufsbezeichnungen und ihr Einfluss auf die Berufswahl von Jugendlichen

## Berufsbezeichnungen - schon längst ein Fall für den Richter?



- ★ Verleiten Berufsbezeichnungen zu falschen Vorstellungen?
- ★ Zementieren Berufsbezeichnungen geschlechtsspezifische Zugänge?
- ★ Beeinträchtigen Berufsbezeichnungen unsere sozialen Chancen?
- ★ Wird die Rolle der Berufsbezeichnungen bei der Berufswahl unterschätzt?

# Verleiten Berufsbezeichnungen zu falschen Vorstellungen?



„Viele junge Menschen haben keine richtige Vorstellung vom Beruf des Gebäudereinigers und verwechseln die Aufgaben mit einfachem Putzen.“

Aus: Berliner Zeitung vom 27.09.2003.

„... besteht bei den jungen Leuten die Vorstellung, dass ‚Schornsteinfeger‘ ein mit viel Schmutz verbundener Beruf sei. Dass der ‚schwarze Mann‘ in Wahrheit heute vielfach in gepflegter Straßenkleidung daherkommt und mit einem Hightech-Gerät digital die Abgaswerte der Gasheizungsanlage misst, hat sich wohl noch nicht überall herumgesprochen.“

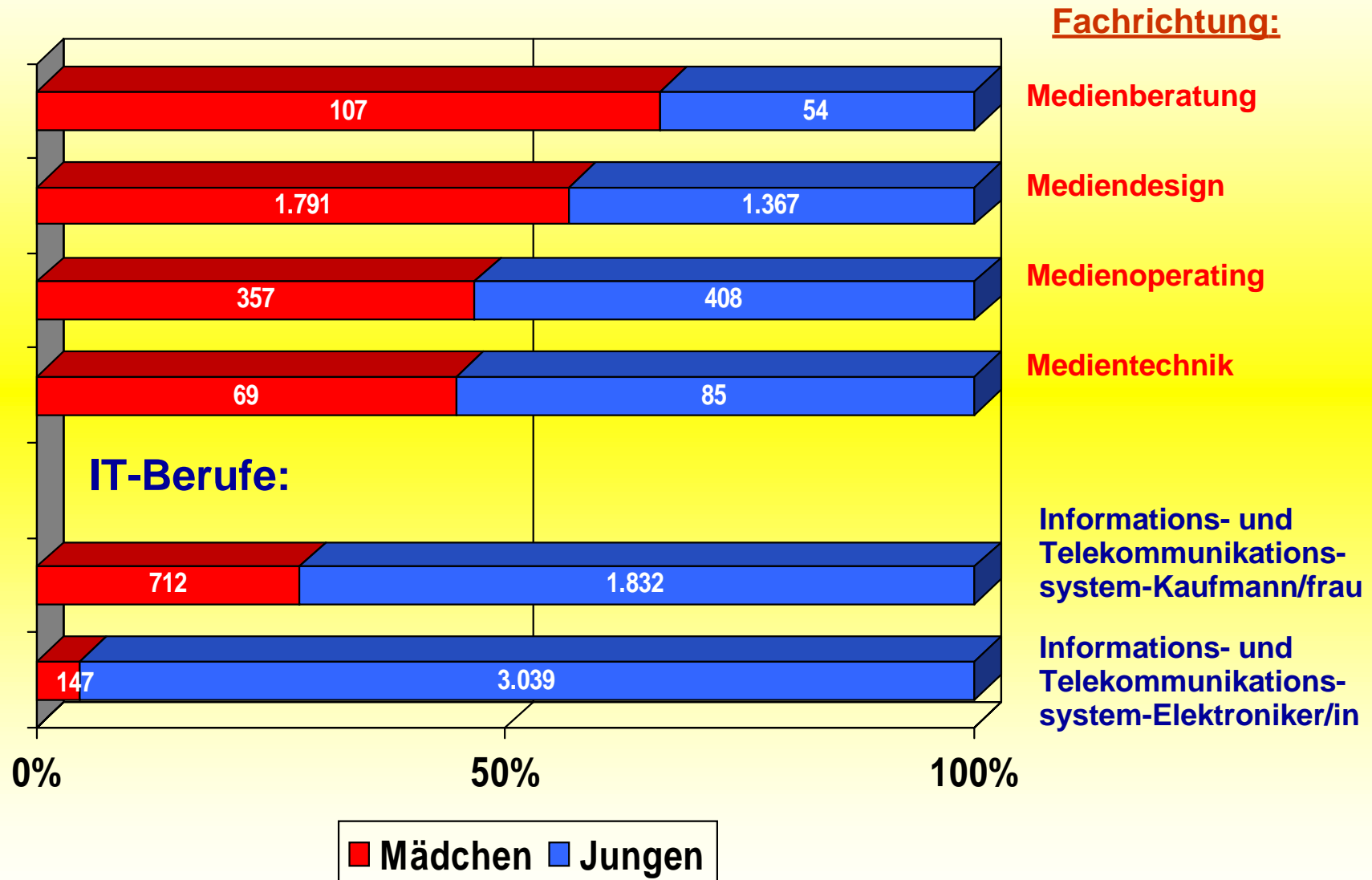
Aus: Kölner Stadtanzeiger vom 30.09.2003.

Zahl der Bewerber auf 100 Lehrstellen



# Zementieren Berufsbezeichnungen geschlechtsspezifische Zugänge?

## Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien



## Verfestigen Berufsbezeichnungen geschlechtsspezifische Vorurteile?



„**Köchin?** Ganz einfach: eine Frau in irgendeiner Großküche, zum Beispiel eines Krankenhauses.“



„**Koch?** Da denke ich an einen Mann mit weißer Kochmütze, der in einem Restaurant arbeitet.“

## Beeinflussen Berufsbezeichnungen unsere sozialen Chancen?



# Beeinflussen Berufsbezeichnungen unsere sozialen Chancen?

*Nach meinem Grundstudium habe ich mir überlegt, zur Betriebswirtschaftslehre zu wechseln, aber ‚Diplom-Kaufmann‘ klingt für mich sehr nach ‚Supermarktkasse‘. Also Volkswirtschaftslehre, weil man sich dann „Ökonom“ nennen darf.*

(ein Diskussionsteilnehmer zum Thema im Internet ).

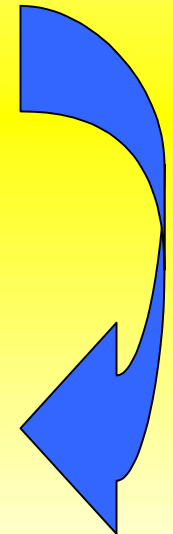
Der jeweilige Berufsinhaber wird beschrieben als:	Korrelation mit der Überzeugung, diesen Beruf ggf. selbst ausüben zu wollen					
	Alle	darunter:				
		Mäd-chen	Jun-gen	Haupt-schule	Real-schule	Gymna-sium
1. <b>angesehen</b> (vs. gering geachtet)	<b>+29</b>	+26	+35	+30	+25	+33
2. <b>intelligent</b> (vs. dumm)	<b>+24</b>	+23	+28	+25	+24	+23
3. <b>gebildet</b> (vs. ungebildet)	<b>+23</b>	+20	+26	+26	+17	+23
4. reich (vs. arm)	<b>+20</b>	+16	+24	+20	+26	+13
5. ehrgeizig (vs. anspruchslos)	<b>+18</b>	+16	+22	+08	+27	+18
6. fleißig (vs. faul)	<b>+17</b>	+15	+21	+20	+20	+15
7. kontaktfreudig (vs. einzelgängerisch)	<b>+16</b>	+16	+16	+05	+19	+18
8. geschickt (vs. ungeschickt)	<b>+11</b>	+07	+17	+13	+06	+14
9. körperlich fit (vs. körperlich schlaff)	<b>+02</b>	+07	+00	-01	-03	+08
10. selbstlos (vs. egoistisch)	<b>+02</b>	+01	+03	-05	+08	+01

Berichtet werden Produkt-Moment-Korrelationskoeffizienten.

Quelle: BIBB-FV 2.0.513-Studie 2003



**„Der Einfluss von Berufsbezeichnungen  
auf die berufliche Orientierung  
von jungen Frauen und Männern“**

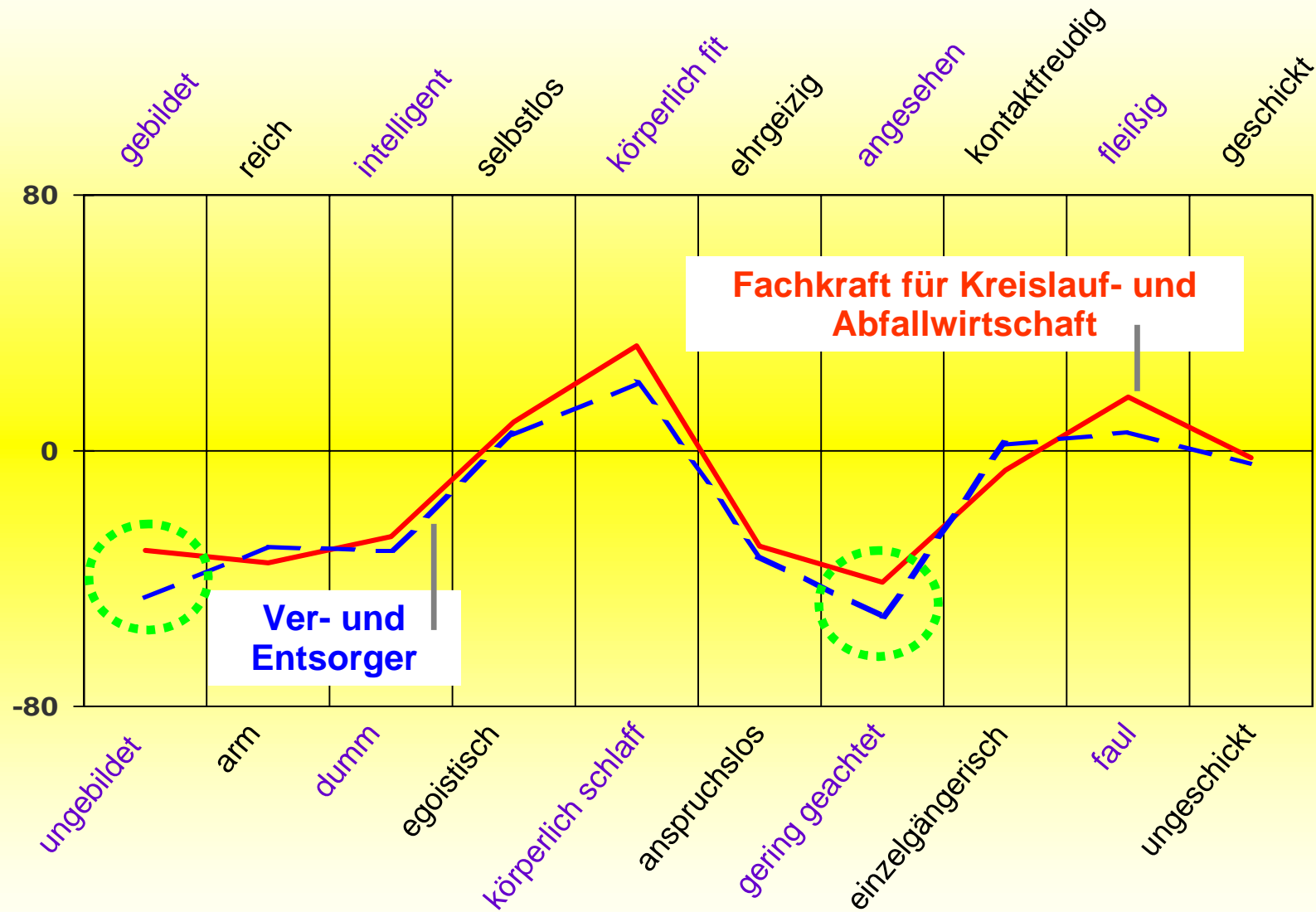


**Vorabstudien bei rund  
1.100 Schülerinnen und  
Schülern**

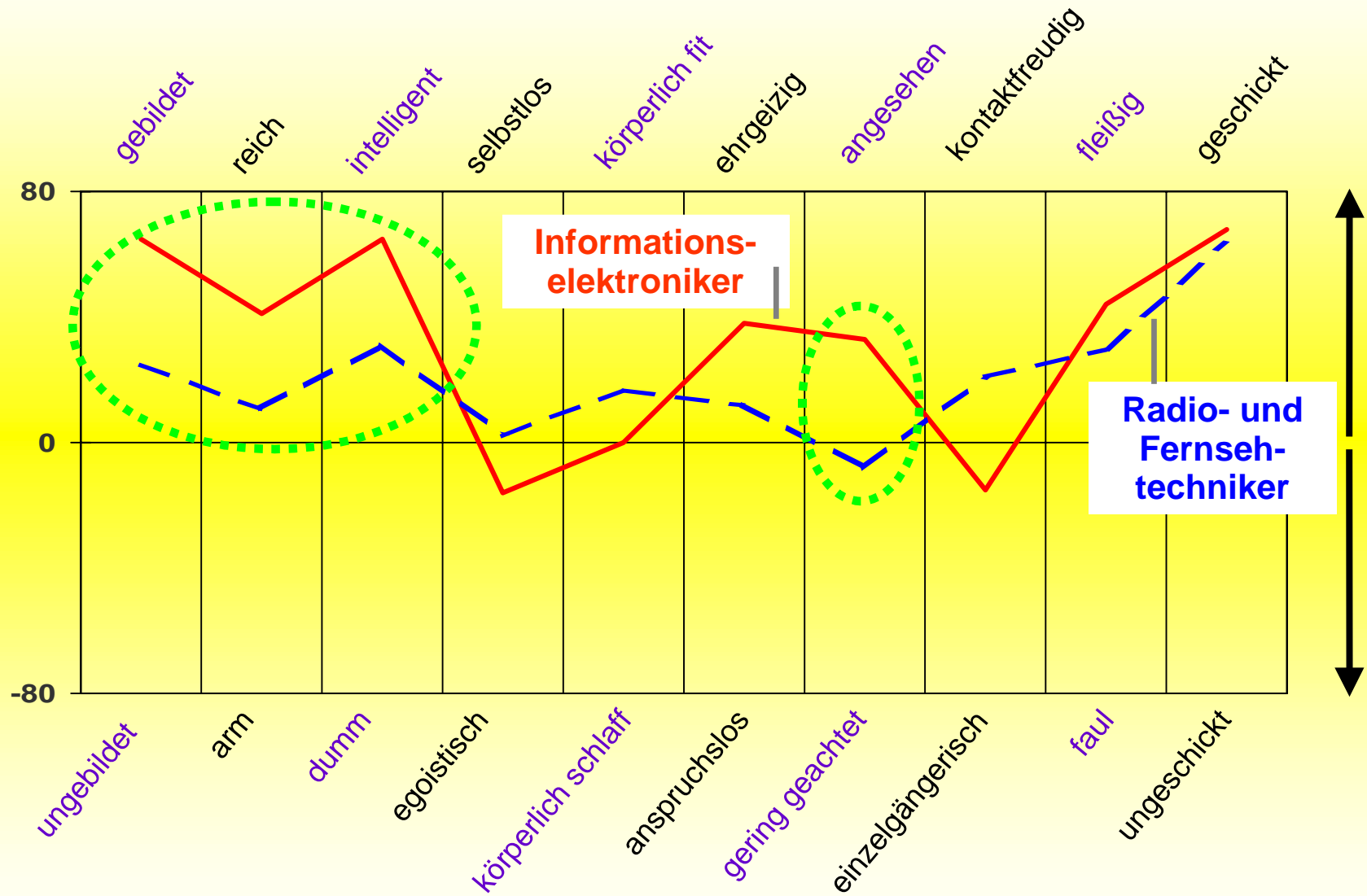




# Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft - Keine Imageverbesserung

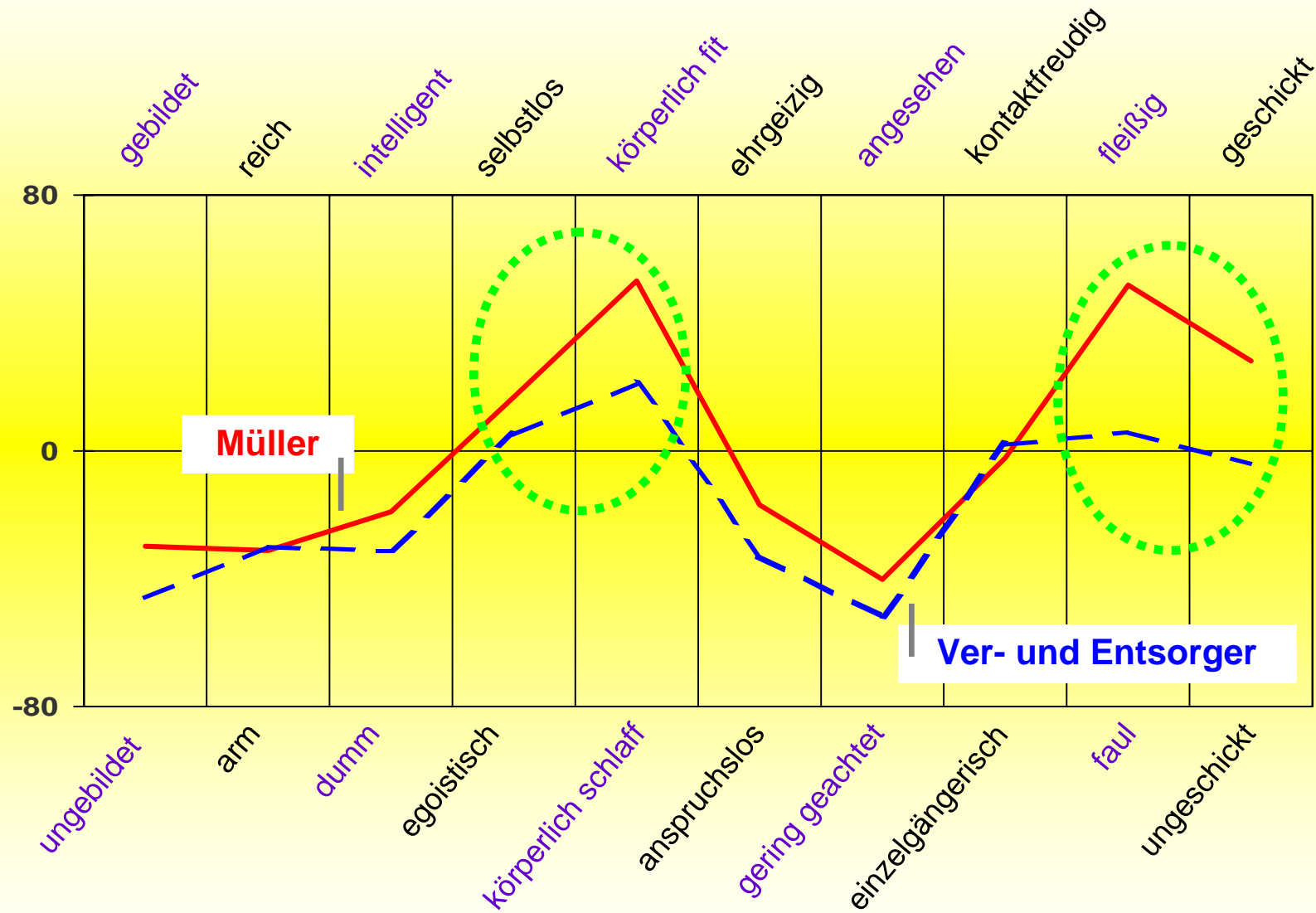


# Informationselektroniker - Imageförderung durch neue Berufsbezeichnung

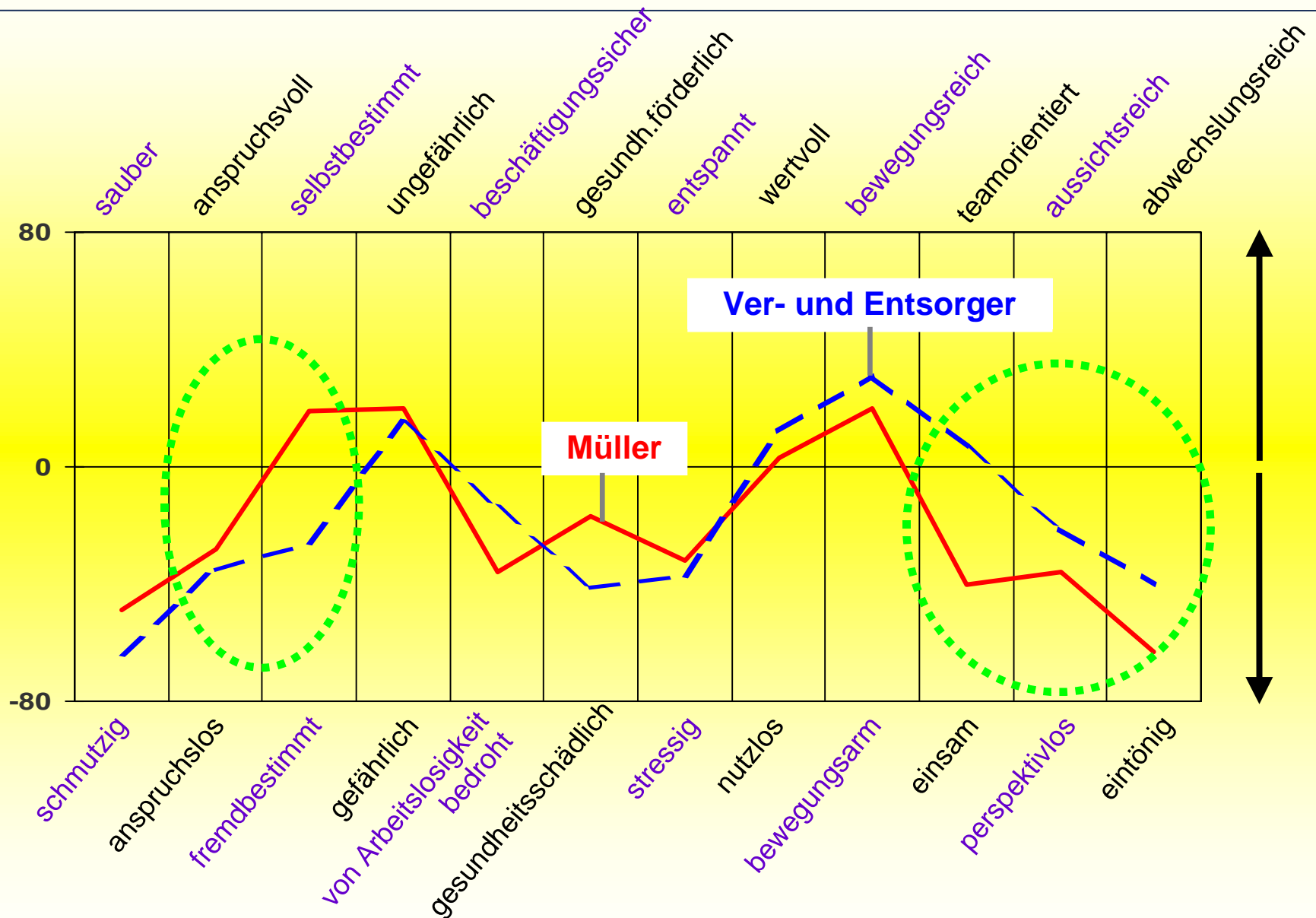




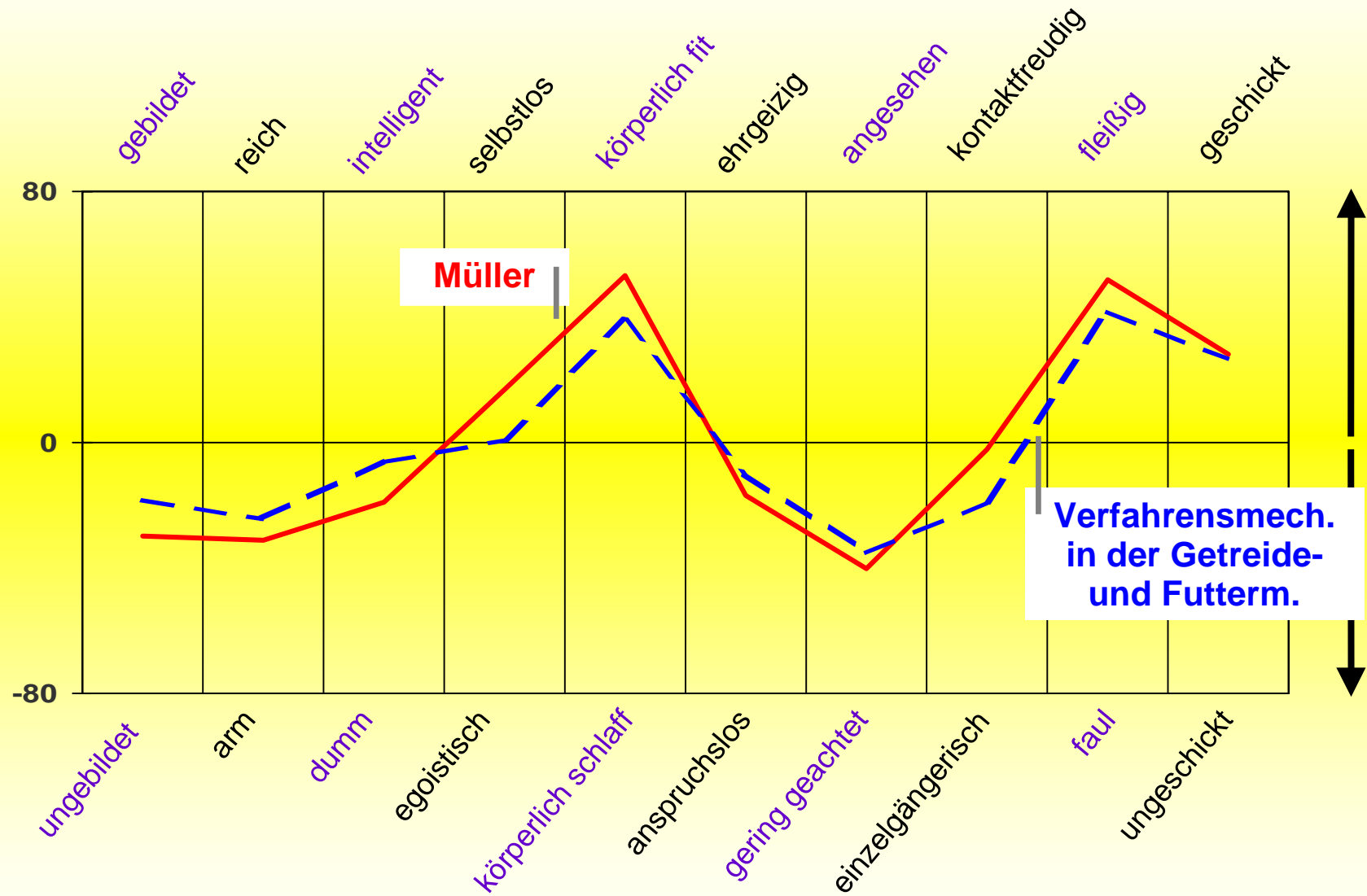
# Müller - Märchengestalt oder moderner Ausbildungsberuf?



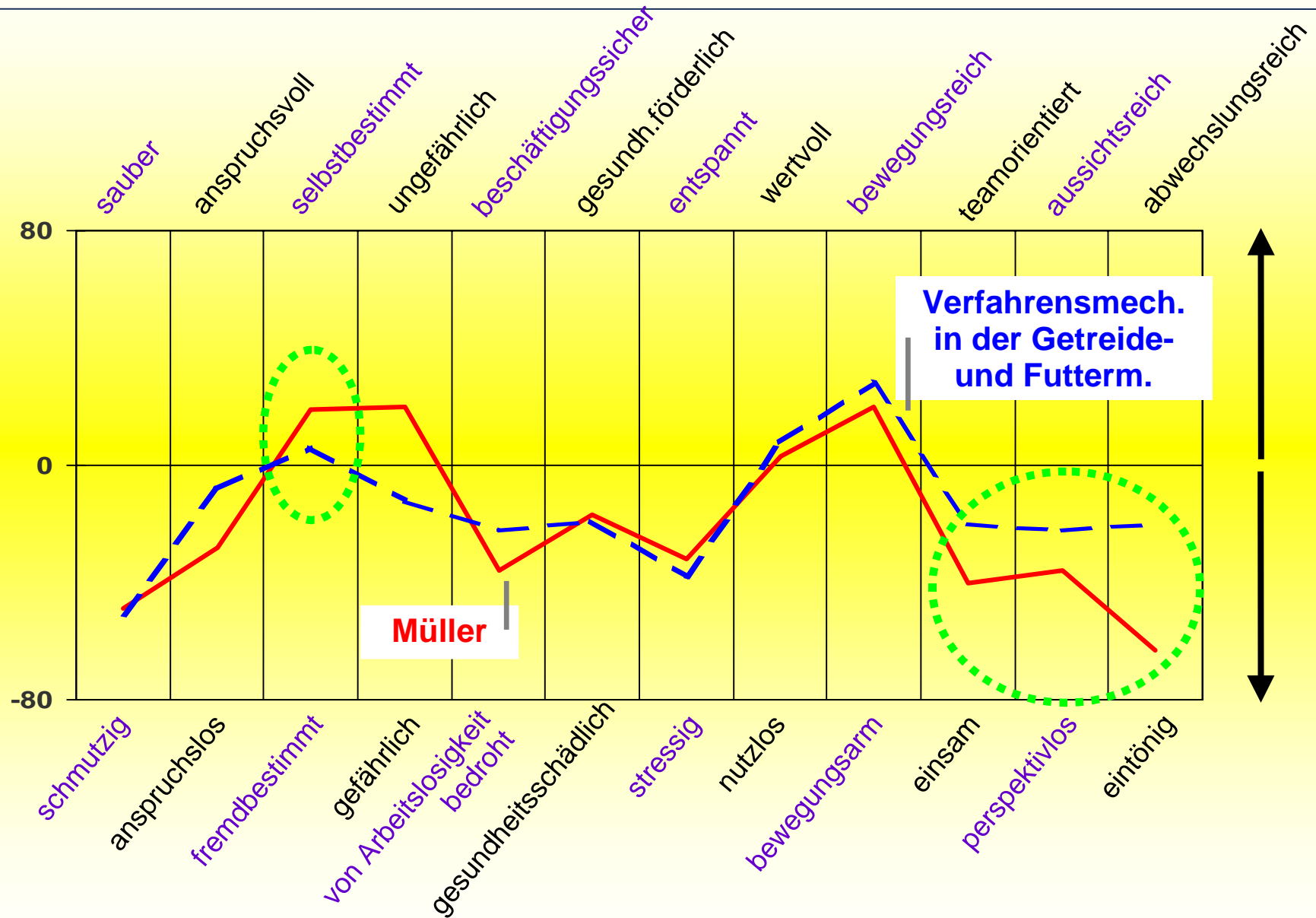
# Müller - Märchengestalt oder moderner Ausbildungsberuf?



# Müller - Märchengestalt oder moderner Ausbildungsberuf?



# Müller - Märchengestalt oder moderner Ausbildungsberuf?



## Anknüpfungspunkte:

- ★ **Berufswahltheorien**
- ★ **Belastungstheoretische Ansätze**
- ★ **Identitätspsychologische Forschung**
- ★ **Impression-Management-Theorie**



## Anknüpfungspunkt:

Berufswahl ist das Ergebnis eines Abgleichs zwischen Beruf und Person (z.B. Super; Holland)

## Rolle der Berufsbezeichnung in diesem Zusammenhang:

**Signalfunktion:** Berufsbezeichnungen lösen Vorstellungsbilder aus, welche Tätigkeiten, Anforderungen und Erträge sich mit den entsprechenden Berufsrollen verbinden. Damit wird ein Vergleich mit den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Zielen möglich.

## Beispiel:

„Mediengestalterin für Digital- und Printmedien? Klingt gut! Da kann man bestimmt sehr kreativ sein und hat viele Freiheiten. Das passt zu mir!“

## Anknüpfungspunkt:

Berufswahl wird oft als stark belastend erlebt und löst Ängste aus. Informationen werden eher gemieden als gesucht (vgl. z.B. Schober, Ernst).

## Rolle der Berufsbezeichnung in diesem Zusammenhang:

**Selektionsfunktion:** Berufsbezeichnungen werden als Filter genutzt, um rasch die Zahl der in Frage kommenden Berufe reduzieren zu können.

## Beispiel:

„Meine Güte, es gibt so viele Berufe, wie soll man sich denn da zurecht finden? Von den meisten hab' ich ja keine Ahnung, was das ist und was man da so macht ... Na, alles, was sich komisch anhört, fliegt direkt schon mal raus!“

## Anknüpfungspunkt:

Berufe sind Teil unserer sozialen Identität. Aus den Reaktionen unserer Mitmenschen leiten wir ab, wer wir sind. Sind diese positiv, stabilisiert dies unser Selbstwertgefühl. Deshalb versuchen wir auch stets, den Eindruck zu steuern, den die anderen von uns haben.

## Rolle der Berufsbezeichnung in diesem Zusammenhang:

**Selbstdarstellungsfunktion:** Berufsbezeichnungen werden gezielt für die eigene Selbstdarstellung genutzt. Jugendliche überprüfen bereits im Vorfeld ihrer Ausbildungswahl, ob sie die Berufsbezeichnung bei ihrer späteren sozialen Verortung unterstützt.

## Beispiel:

„Nach meinem Grundstudium habe ich mir überlegt, zur Betriebswirtschaftslehre zu wechseln, aber ‚Diplom-Kaufmann‘ klang für mich zu sehr nach ‚Supermarktkasse‘. Also Volkswirtschaftslehre, weil man sich dann „Ökonom“ nennen darf.“

### ***Fragen zur Identifikation von “guten” Bezeichnungen:***

- Klingt die Bezeichnung auch **für Jugendliche** attraktiv?
- Vermittelt die Bezeichnung ein realistisches Bild der **aktuellen** Arbeitsbedingungen?
- Wie wird der Name in **unterschiedlichen Teilgruppen** wahrgenommen?



## Veröffentlichungshinweise:



- ★ **Krewerth, Andreas; Leppelmeier, Ingrid; Ulrich, Joachim Gerd:**  
**Der Einfluss von Berufsbezeichnungen auf die Berufswahl von Jugendlichen.**  
**In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP), Heft 1/2004. S. 43-47.**
- ★ **Andreas Krewerth, Tanja Tschöpe, Joachim Gerd Ulrich, Alexander Witzki (Hrsg.):**  
**Berufe, Berufsbezeichnungen und ihr Image bei Jugendlichen.**  
**Theoretische Überlegungen und Ergebnisse von Schülerbefragungen.**  
**Bielefeld: W. Bertelsmann (erscheint im Sommer 2004).**

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!